

TE OGH 2008/1/30 3Ob281/07f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.01.2008

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Dr. Schiemer als Vorsitzenden sowie die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Dr. Prückner, Hon.-Prof. Dr. Sailer und Dr. Jensik sowie die Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Fichtenau als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei P***** GmbH, *****¹, vertreten durch Piaty Müller-Mezin Schoeller Rechtsanwälte GmbH in Graz, wider die beklagte Partei M***** Inc., *****², vertreten durch Fiebinger, Polak, Leon & Partner Rechtsanwälte GmbH in Wien, wegen Einwendungen gegen den Anspruch gemäß § 35 EO und Unzulässigkeit der Exekution gemäß § 36 EO, infolge außerordentlicher Revision der klagenden Partei gegen das Teilarteil des Landesgerichts Klagenfurt als Berufungsgericht vom 18. Oktober 2007, GZ 2 R 232/07f-13, womit das Urteil des Bezirksgerichts Villach vom 21. Juni 2007, GZ 7 C 66/07f-9, im Umfang der Abweisung des Oppositionsbegehrens bestätigt wurde, den BeschlussDer Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Dr. Schiemer als Vorsitzenden sowie die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Dr. Prückner, Hon.-Prof. Dr. Sailer und Dr. Jensik sowie die Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Fichtenau als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei P***** GmbH, *****¹, vertreten durch Piaty Müller-Mezin Schoeller Rechtsanwälte GmbH in Graz, wider die beklagte Partei M***** Inc., *****², vertreten durch Fiebinger, Polak, Leon & Partner Rechtsanwälte GmbH in Wien, wegen Einwendungen gegen den Anspruch gemäß Paragraph 35, EO und Unzulässigkeit der Exekution gemäß Paragraph 36, EO, infolge außerordentlicher Revision der klagenden Partei gegen das Teilarteil des Landesgerichts Klagenfurt als Berufungsgericht vom 18. Oktober 2007, GZ 2 R 232/07f-13, womit das Urteil des Bezirksgerichts Villach vom 21. Juni 2007, GZ 7 C 66/07f-9, im Umfang der Abweisung des Oppositionsbegehrens bestätigt wurde, den Beschluss

gefasst:

Spruch

Die außerordentliche Revision der klagenden Partei wird gemäß § 508a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs 3 ZPO). Die außerordentliche Revision der klagenden Partei wird gemäß Paragraph 508 a, Absatz 2, ZPO mangels der Voraussetzungen des Paragraph 502, Absatz eins, ZPO zurückgewiesen (Paragraph 510, Absatz 3, ZPO).

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Zum Thema der Entwicklung des Zeichens „Manpower“ zum Freizeichen ist das Klagevorbringen schon aus folgenden Erwägungen unschlüssig:

Nach der Judikatur (4 Ob 121/99v und 4 Ob 269/01i = SZ 2002/9) verliert der Markeninhaber den Markenschutz, wenn sich das Zeichen in den beteiligten Verkehrskreisen als Gattungsbegriff durchsetzt und der Markeninhaber nichts dagegen unternommen hat (§ 33b MSchG). Daraus ist abzuleiten, dass der Markenschutz nicht verloren geht, wenn

zwar die Entwicklung zum Freizeichen erfolgte, der Markeninhaber sich aber dagegen gewehrt hat. Die Klägerin hätte daher hier behaupten und nachweisen müssen, dass sich die beklagte Partei gegen die Freizeichenentwicklung nicht gewehrt hat. Die nur vage gebliebenen Zeitangaben der Klägerin, ab wann sich die Marke als ungeschütztes Freizeichen durchgesetzt habe, sind daher nicht ausreichend. Nach der Judikatur (4 Ob 121/99v und 4 Ob 269/01i = SZ 2002/9) verliert der Markeninhaber den Markenschutz, wenn sich das Zeichen in den beteiligten Verkehrskreisen als Gattungsbegriff durchsetzt und der Markeninhaber nichts dagegen unternommen hat (Paragraph 33 b, MSchG). Daraus ist abzuleiten, dass der Markenschutz nicht verloren geht, wenn zwar die Entwicklung zum Freizeichen erfolgte, der Markeninhaber sich aber dagegen gewehrt hat. Die Klägerin hätte daher hier behaupten und nachweisen müssen, dass sich die beklagte Partei gegen die Freizeichenentwicklung nicht gewehrt hat. Die nur vage gebliebenen Zeitangaben der Klägerin, ab wann sich die Marke als ungeschütztes Freizeichen durchgesetzt habe, sind daher nicht ausreichend.

Anmerkung

E86598 3Ob281.07F

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:0030OB00281.07F.0130.000

Dokumentnummer

JJT_20080130_OGH0002_0030OB00281_07F0000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at